

Protokoll

der **3. Sitzung** des Studierendenparlaments der XXXIII. Legislatur **am**

22.08.2023

Anwesende Abgeordnete: (10) [20]

Campusgrün Viadrina: (2) [8]

Anne Hochmuth, Denis Vtorushin

LEGIS: (3) [3]

Richard Hennicke, Sophie Wiege, Isabell Wilke

Liberaler Campus: (1) [2]

Jost Flügel

Fraktion für Wasserspender, flächendeckendes WLAN und Primo ex libris: (2) [4]

Lara Sophie Bayer, Paul Moser

fraktionslos: (2) [3]

Tom Klaar, Richard Schmolke

entschuldigt fehlende Abgeordnete: (10)

Greta Herzig, Paul Bonte, Florian Jannik Maier, Mekhrangiz Saidjanova, Mara Weinert, Negev Sade, Paul Schieberle, Anne Krüger, Luca Jung, Noura Najib

unentschuldigt fehlende Abgeordnete: /

Anwesende AStA-Referent:innen: (6) [9]

Daniel Kötz (Verwaltung und Digitalisierung), Anton Schellin (Finanzen), Gabriela Pawlowicz (Soziales und Antidiskriminierung), Sven Schulze (Sport und Gesundheit), Nicole Marut (Internationales und Sprachen), Gabriel Pietzyk (Kultur und politische Bildung)

anwesende Mitglieder der Fachschaftsräte (FSR): (2)

FSR Jura: /

FSR WiWi: Julia Stepanova

FSR KuWi: Kevin Kobs

weitere Gäst:innen: (2)

vor Ort: /

online: Johanna Hiebl, Julian Niclas

Tagungsort: AM 233 und online

Sitzungsbeginn: 18:03 Uhr

Sitzungsende: 19:22 Uhr

Protokollant:in: Daniel Reinhardt

Die Tagesordnung lautete gemäß Einladung wie folgt:

TOP	Uhrzeit	Beratungsgegenstand	Antragsteller:in/ Berichterstatter:in
1	18.00	Eröffnung	Präsidium
1.1.	18.00	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.2.	18.05	Annahme der Tagesordnung	
1.3.	18.10	Bestimmung einer vorläufigen Schriftführung	
1.4.	18.15	Abstimmung des Protokolls der zweiten Sitzung	
1.5.	18.20	Bericht des Präsidiums	
2	18.25	Fragestunde für Studierende	Präsidium
3	18.30	Wahl einer Schriftführung	Wahlleitung
4	18.40	Projektantrag Krach im Keller	Stuck
5	18.50	Projektantrag Zukunft Osteuropa	Zukunft Osteuropa
6	19.00	Wahl der unbesetzten ASTA- Referate	Präsidium
4.1.	19.05	Vorstellung der Kandidaten	
4.2.	19.30	Interne Aussprache StuPa und ASTA	
4.3.	19.45	Interne Aussprache StuPa	
4.4.	20.00	Wahlgang	Wahlleitung
5.	20.15	Wahl der Wahlorgane	Wahlleitung

5.1.	20.15	Wahlleitung	
5.2.	20.25	Wahlkommission	
5.3.	20.35	Wahlprüfungskommission	
6.	20.45	Ausschreibung unbesetzter AStA-Referate / Wahlorgane	Präsidium
7.	20.50	Berichte	
6.1.	20.50	Fachschafftsräte	Mitglieder der FSR
6.2.	21.00	AStA	Referent:innen des AStA
6.3.	21.30	Senat	stud. Senator:innen
6.4.	21.35	Fakultätsräte	stud. Mitglieder der Fakultätsräte
6.5.	21.40	Ausschüsse	Vorsitzende der Ausschüsse
7.	21.50	Sonstiges	Präsidium

1. Eröffnung

Anne eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr.

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind zehn Abgeordnete anwesend. Es wurde ordnungsgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit wird gem. Art. 15 Abs. 1 S. 2 der Satzung i.V.m. § 11 Abs. 1a S. 1 GO StuPa unterstellt.

Da heute nur zehn Abgeordnete anwesend sind, können heute keinen Personenwahlen durchgeführt werden. Es wird vorgeschlagen, dies dann auf der nächsten Sitzung nachzuholen. Es gibt keine Gegenrede.

1.2. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird, wie vorliegend, einstimmig angenommen. (10/0/0)

1.3. Bestimmung einer vorläufigen Schriftführung

Anne bestimmt Paul Moser zur vorläufigen Schriftführung, da sich niemand freiwillig meldet. Sie erklärt die Aufgaben.

1.4. Abstimmung des Protokolls der zweiten Sitzung

Das Protokoll wurde zuvor auf Moodle hochgeladen.

Anmerkungen

Lara: Im Abschlussbericht von Sophie aus dem AStA geht nicht ganz hervor, dass ich ja vorher auch AStA-Referentin war. Da bitte nochmal reinschauen.

Abstimmung

Das Protokoll der zweiten Sitzung wird mit neun Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. (9/0/1)

1.5. Bericht des Präsidiums

Anne: Heute sind zehn Abgeordnete entschuldigt. Die Namen gebe ich Daniel später durch. Dann gab es personell einige Änderungen. Daniel Kötz ist aus dem StuPa ausgeschieden. Dafür rückt Florian Jannick nach und tritt dem Finanzausschuss bei. Richard Schmolke ist aus der Campusgrün-Fraktion ausgeschieden und ist nun fraktionslos.

2. Fragestunde für Studierende

/

3. Wahl einer Schriftführung

Anne: Dieser TOP sollte, wie bereits besprochen, auf die nächste Sitzung verschoben werden.

Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (10/0/0)

4. Projektantrag Krach im Keller

Anne: Leider ist noch niemand vom Stuck anwesend.

Lara: Der TOP war auch auf 18:40 Uhr gesetzt. Die werden dann da sein.

Anne: Ja, aber man kann halt vorher nicht wissen, wie sich alles zeitlich verschiebt. Das sind heute unsere einzigen TOPs neben den Berichten. Wollen wir diesen TOP dann nach den Berichten besprechen?

Lara: Also, ich kann den Antrag auch vorstellen. Ich werde sowieso nicht mit abstimmen, da ich befangen bin.

GO-Antrag: Anne: Lasst uns von der TO abweichen und dann die TOPs 4 und 5 nach den Berichten behandeln.

Abstimmung: einstimmig (10/0/0)

GO-Antrag: Anne: TOP 4 und 5 sollen an das Ende der TO, als neuer TOP 8.

Abstimmung: einstimmig (10/0/0)

5. Wahl der unbesetzten AStA-Referate

Die Wahl wird einstimmig auf die Sitzung am 19.09.2023 verschoben. (10/0/0)

6. Wahl der Wahlorgane

Die Wahl wird einstimmig auf die Sitzung am 19.09.2023 verschoben. (10/0/0)

7. Ausschreibung unbesetzter AStA-Referate/Wahlorgane

Anne: Es hat sich niemand für die Referate Repräsentanz und Mobilität und Nachhaltigkeit beworben. Auch für die Wahlprüfungskommission gab es nicht genug Bewerber*innen, wir müssen diese Posten daher nochmal ausschreiben.

Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (10/0/0)

8. Berichte

8.1. Fachschaftsräte

FSR Jura (Julia und Kevin berichten vom vorigen FSR-United-Treffen)

In der Erstiwoche will der FSR Jura einen Abholservice organisieren und auch die anderen Projekte unterstützen. Außerdem soll ein Brunch für die RePo-Studierenden angeboten werden. Zudem planen sie eine Willkommensfahrt und die Ersti-Party im Kamea, wo auch die ESN und MA-Studierenden mit dabei sein sollen. Sie wollen den Austausch innerhalb der Uni weiter stärken.

Anmerkungen

/

FSR WiWi

Sie haben die Erstiwoche besprochen. Es soll ein Shuttle-Service zum Kleist-Forum kommen und sie wollen die anderen Events der FSRs unterstützen. Ein Willkommensabend soll in der KuMa stattfinden und ein Bierball-Turnier auf Ziegenwerder. Dann werden sie noch die Party im Kamea begleiten.

Anmerkungen

/

FSR KuWi

Sie haben die Fahrt nach Auschwitz hinter sich gebracht. Sie lief ganz gut. Die Umfrage nach der Fahrt viel gut bis sehr gut aus. Die Unterkunft und Führung war toll. Die Anfahrt war eher ausreichend/befriedigend. Es war eine tolle Gruppe. Ursprünglich lagen die Ausgaben bei 2.800 Euro, jetzt nur noch bei 2.300 Euro. Der Kontakt zur Unterkunft besteht weiterhin und man hat sich mit dem Guide vor Ort vernetzt, so dass man diese Fahrt nochmal wiederholen könnte. Auch der dritte Tag in Krakau lief gut. Jetzt planen sie die Einführungswoche. Bei der Woche des ZLLs wollen sie helfen. Für die Erstiwoche an sich planen sie erneut ein Barhopping und sie werden bei den Events der anderen FSRs helfen, wie beim Grill-Abend, der jetzt vermutlich eher ein Pizza-Abend wird. Zudem planen sie ein Event mit dem Dekanat im kommenden Semester. Bald findet die Schnuppersitzung statt und sie wollen nochmal mehr Werbung machen für die Wahlen, da nur noch wenig Zeit bleibt, Leute für sie zu begeistern.

Anmerkungen

Richard S: Welche Bars habt ihr bisher angefragt für das Barhopping?

Kevin: Noch nicht sicher, aber wir haben erstmal die KuMa, das Kukuryku, das Fforst, die Movie-Bar und das Stuck angefragt. Wir wollen die Anzahl der Gruppen auf sechs erhöhen und dann am Ende in der Havana-Bar landen. Es werden noch Leute gebraucht für Hilfe an dem Abend.

Tom: Wegen der Auschwitz-Fahrt, wie genau haltet ihr jetzt den Kontakt? Habt ihr schon über Vergünstigungen geredet mit der Unterkunft, oder war es eher unverbindlich?

Kevin: Also wir haben nichts unterschrieben. Sie haben uns ja vor Ort einen kleinen Rabatt gegeben und es waren einfach coole Leute.

Tom: Also ging es nicht direkt darum, dass wir da jetzt jedes Jahr hinfahren und dafür eine Art Rabatt kriegen würden, ja? So dass beide Seiten davon profitieren würden, habt ihr darüber gesprochen?

Kevin: Darüber haben wir nicht gesprochen. Dann ist ja auch noch die Frage, ob wir die Fahrt wirklich jedes Jahr machen wollen.

Jost: Warum ist der Professor der Uni eigentlich abgesprungen? Und meine zweite Frage: Wie wollt ihr neue Studierende für den FSR akquirieren?

Kevin: Der Professor war leider krank. Zur zweiten Frage: Wir müssen den Leuten zeigen, wie man aktuell an der Uni mitarbeiten kann und sie auch aktiv mitgestalten kann.

8.2. AstA

Repräsentanz - unbesetzt (*Daniel und Anton berichten/geben ein Statement ab*)

Anton: Er hat einige Treffen begleitet und zur App GoFFO geredet. Auf der App sollte es eigentlich auch eine Erstattung der Grundgebühren für Studierende geben, was aktuell aber nicht funktioniert. Zudem gab es ein Treffen mit Dietmar Woidke wegen der Studierendenwerksbeiträge der Uni Potsdam und FFO.

Daniel: Er hat aktuell den Social-Media-Teil übernommen und hat dort einen Beitrag auf Instagram zum Blok-O und der Spardabank hochgeladen, die viel zum Sommerfest beigetragen haben. Insgesamt kamen 6000 Euro vom Blok-O.

Statement (Daniel): Wir müssen euch das nun so mitteilen, damit wir auch auf jeden Fall ernst genommen werden. Es darf nicht untergehen in Bedeutungslosigkeit. Nach wie vor ist der Posten im AstA für Repräsentanz nicht besetzt. Bald ist die vorlesungsfreie Zeit vorbei, aber wir haben jetzt schon nicht wenig zu tun. Anton hat aktuell den anstrengenden Punkt mit der Sitzungsleitung, der Erstellung der Tagesordnung, Office-Arbeit, etc. und das Referat für Finanzen ist an sich aktuell schon ein Full-Time Job. Keiner hier hat eine Vorstellung, wie die Arbeit gerade verteilt werden muss. Sowohl bei mir als auch bei Anton ist aktuell einfach viel zu viel los. Gerade die Verwaltungsaufgaben werden wir erstmal mit in die Vorlesungszeit mitnehmen müssen. Wir wollen, dass dieser Posten besetzt wird. Wenn Julian auf der letzten Sitzung zur Wahl stand, dann verstehe ich nicht, wie man ihn nicht wählen kann, wenn man keine Alternative hat, bei der man denkt, die Person wäre besser geeignet. Wir brauchen aber auf jeden Fall eine Person auf dem Posten. Im November beginnen wieder die Verhandlungen zum Semesterticket und wir brauchen bis dann jemanden, ansonsten ist dieses Gremium unserem Gremium gegenüber verantwortungslos und das ist eine Zumutung. Anton will sich das auch nicht mehr antun. Somit haben wir jetzt beschlossen, dass wir, wenn sich keine neue Person bis zum 1. November gefunden hat, beide von unseren Ämtern zurücktreten werden. Es geht nicht darum, dass wir unsere Arbeit in den Referaten nicht mögen würden, wir wollen nur nicht ohne das Referat für Repräsentanz arbeiten. Es ist eine Zumutung und kein Zustand.

Anmerkungen

Sophie W: Einige AStA-Referent*innen sind heute nicht da, aber ich habe eine Frage zu den Gremienbescheinigungen. An wen stelle ich diese Frage? Einige Studierende warten auf die Bescheinigung, aufgrund ihrer Examensanmeldung.

Anton: Wir haben die letzten Bescheinigungen mit dem Ausstellungsdatum Juni/Juli bearbeitet und wir dachten, dass wir eigentlich alle ausgestellt haben. Laut unserem Wissen, hätten die älteren Bescheinigungen schon längst durch das StuPa der letzten Legislatur gehen sollen.

Sophie W: Gegenfrage, Sophie Franz meinte, dass sie sich kümmert, bis fünf Wochen nach der ersten Sitzung dieser Legislatur. Einige Leute haben die Bescheinigung aber immer noch nicht.

Anne: Sophie Franz hat ja leider nicht kommissarisch weitergearbeitet. Alles vor Juli war noch Laras Arbeit.

Lara: Im Bericht von Sophie stand, dass die letzten Bescheinigungen nun bei Professor Mühle liegen.

Sophie W: Naja, ich wusste, dass Sophie das berichtet hat und ich weiß, dass der Posten nicht besetzt ist, aber es war noch in Sophies Amtszeit. Bald müssen sich die Leute für das Examen anmelden, viel weiter kann man es nicht mehr verschieben. Ich selbst bin auch eigentlich schon zu spät.

Daniel K: Wir haben auch eine Mail eines FSR-Mitglieds bekommen. Wir haben auch noch fertige Gremienbescheinigungen in unserem Büro. Schreib mir am besten nochmal eine Mail mit den exakten Details.

Sophie W: Ok.

Lara: Nun zum Statement von euch, ich kann eure Situation und den Frust verstehen, aber ich stelle mir die Frage zu eurem Ultimatum. Ich will euch das nicht absprechen, aber ich stelle mir die Frage, bzw. denkt ihr, dass es wirklich helfen kann? Ich frage selbst auch immer wieder in meinen Kreisen, damit diese Referate besetzt werden. Aber denkt ihr, dass es da noch möglich wäre, die Referate noch mehr zu bewerben, Instagram vollzuballern mit tollen Stories, etc. Viele bekommen das, glaube ich, immer noch nicht ganz mit und das ist ja etwas, was uns schon länger beschäftigt. Deswegen würde ich da den Ball zurückspielen. Also, ich sehe die Situation und gebe auch privat mein Bestes, aber wie können wir da gemeinsam daran arbeiten?

Daniel: Ich spiele den Ball da gerne zurück. Ihr habt die Entscheidung getroffen, Julian nicht zu wählen. Eigentlich sollte man eine Person nur nicht wählen, wenn man eine andere Person als Alternative hat. Ihr habt da eine Abwägung getroffen und die Referate nicht besetzt. Es war eure Entscheidung. Wenn ihr das so findet, dann steht ihr auch in der Verantwortung und habt eine Teilschuld, also müsst ihr nun auch selbst liefern.

Jost: Ich bin euch zunächst auch dankbar, dass ihr die Aufgaben übernommen habt. Es ist viel zu tun und es wird viel auf euch zukommen. Ein geschäftsfähiger AStA ist wichtig, gerade wegen der Verhandlungen zum Semesterticket. Könnt ihr da nicht auch notfalls jemanden fragen, von den anderen AStA-Referent*innen?

Kevin: Es sind ja jetzt schwierige Gespräche zwischen AStA und StuPa. Dann werden die FSRs leider mal vergessen. Wir wollen ja einen funktionierenden AStA. Da sollten wir versuchen, die Wogen zu glätten und vielleicht auch die Meinung der FSRs einzubringen. Ich glaube, es wäre falsch mit einer Brechstange hinein zu gehen. Ich war selbst mal einige Zeit allein im FSR, aber es wäre denke ich der falsche Weg, mit dem Ultimatum dadurch zu gehen. Wir brauchen den AStA und wir sollten alle an einem Strang ziehen. Es ist ärgerlich, dass niemand gewählt wurde, ich kenne die Gründe nicht, aber das Zurücktreten wäre falsch.

Anne: Ich will mich an dieser Stelle mal dazu äußern. Ich kann Anton und Daniel verstehen und auf persönlicher Ebene tut es mir sehr leid, auch gerade nach der letzten Legislatur. Von der Rechtsaufsicht habe ich jetzt nichts mehr gehört nach der letzten Sitzung. Ich glaube, dass der AStA selbst erstmal schauen sollte, ob sie soweit handlungsfähig sind.

Daniel: Bisher haben wir auch nichts Weiteres gehört.

Anton: Der AStA soll erstmal selbst entscheiden. Der vorige Plan der Rechtsaufsicht war erstmal nur eine Empfehlung und die könnt ihr auch relativ gut umgehen. Wahrscheinlich hat von euch selbst niemand Lust, den Laden zu übernehmen.

Lara: Vielleicht müssen wir uns auch mehr fragen, warum wir in der Hochschulpolitik sind und wie wir da den Spielraum nutzen können. Ihr könnt in euren Referaten ja auch schauen, was ihr genau machen müsst und was man auch eher hinten anstellen könnte. Es ist ja auch alles teilweise eine persönliche Geschichte.

Daniel: Es ist keine persönliche Sache. Wir wollen nicht allein gelassen werden. Hättet ihr eine bessere Alternative zu Julian? Ihr müsst die Handlungsvorschläge verstehen. Wir rücken da nicht ab. Wir können es mehr bewerben, aber im Endeffekt war es eure Entscheidung, Julian nicht zu wählen.

Anton: Unsere Aufgaben aktuell sind viel zu viel und es geht nicht zusammen mit unserem Studium. Wir haben nicht die Kapazitäten dafür und unser Studium hinten anzustellen ist nicht drin. Wir haben selbst auch Ziele und wollen auch unser Studium erreichen. Jede Person hat selbst auch Ansprüche. Ein AstA mit sechs Leuten, mit einem Vorstandsposten zu wenig, bringt einfach sauviel Arbeit mit sich. Das kann man nicht abstreiten.

Sophie: Eine Frage zur Klausurtagung, zwischendurch. Gibt es da schon eine ungefähre Zeit? November?

Daniel: Wir machen ja als AstA eine interne Klausurtagung und eine mit dem StuPa zusammen. Das wird dann schon eher das Wochenende sein und wir werden beides ähnlich handhaben. Noch haben wir keinen Termin gefunden.

Kevin: Ich kann ja nicht wirklich was zu den Gesprächen sagen, aber man sollte sich darauf einstellen, das Studium mal hinten anzustellen. Die Arbeit ist so oder so von Anfang her riesig. Es gibt ja aber so wie so eine Gremienbescheinigung, dafür dass man unter besonderen Umständen, extra Arbeit geleistet hat für die Uni. Dafür sollte man Respekt haben. Es sollte ein gemeinsames Ziel für uns alle sein, den AstA wieder arbeitsfähig zu machen. Vielleicht bewirbt sich Julian ja auch nochmal?

Richard H: Wir nehmen es sicherlich alle ernst und es sollte bitte bald geklärt werden. Eine Frage noch, bezieht sich die Veränderung der Sprechzeiten nur auf die vorlesungsfreie Zeit?

Daniel: Erstmal nur, ja.

Anmerkungen

/

Finanzen - Anton Schellin

Er hat in letzter Zeit erstmal das aufgearbeitet, was liegengeblieben ist in den letzten Monaten. Darunter zählen auch die Rechnungen der Europawoche und vom Sommerfest. Dazu musste er sich erstmal einen Überblick verschaffen, den Kontozugang klären und sich mit Leuten aus der Hochschulpolitik und den Initiativen treffen.

Anmerkungen

Richard H: Wie schnell konntest du die Zahlungen zum Sommerfest abfertigen?

Anton: Es war ein dreistelliger Betrag und der wird heute Abend überwiesen. Es wurde zuerst an eine falsche Einrichtung geschickt und deswegen brauchte es jetzt alles etwas länger. Da hat aber anscheinend Gang und Gebe hier an der Uni.

Lara: Das ist toll, dass ihr das so gemeinsam wuppt bisher. Wie läuft es bisher mit eurer Zusatzbelastung? Damit wir davon mal ein Bild bekommen?

Daniel K: Dazu werde ich gleich etwas sagen.

Verwaltung und Digitalisierung – Daniel Kötz

Er musste sich erstmal um die Schlüsselberechtigung kümmern, was herausfordernd war. Oft bekommt er keine Antwort auf seine Mails, selbst wenn er unter Zeitdruck stand, was für ihn, etwas über die universitäre Verwaltung aussagt. Aktuell plant er die Klausurtagung und kümmert sich um die Website. Zudem hat er eine Berufenen-Stelle für das Referate für Repräsentanz ausgeschrieben, um dieses momentan mit zu unterstützen, vor allem auf die Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit bezogen. Außerdem hat er die wöchentlichen Sprechstunden nun erstmal reduziert auf einen Tag pro Woche, da ziemlich viele aktuell im Urlaub sind und es nicht möglich ist, vier Tage vor Ort zu sein.

Hochschulpolitik und studentische Initiativen – unbesetzt

/

Anmerkungen

/

Mobilität und Nachhaltigkeit – unbesetzt (Anton berichtet)

Im November wird es Verhandlungen geben, die sich schwierig gestalten ohne die eigentlichen Referent*innen.

Anmerkungen

/

Kultur und politische Bildung – Gabriel Pietzyk

/

Anmerkungen

/

Soziales und Antidiskriminierung – Gabriela Pawlowicz

Sie hatte ihre Übergabe mit Hannah und mit ihr die Aufgaben besprochen. Zusammen haben sie dann die Periodenprodukte aufgefüllt. Außerdem hat sie Anträge für Semesterticketzuschüsse bearbeitet und dazu eng mit Anton gearbeitet. Sie plant zudem die erste Awareness-Schulung für das kommende Winter-Semester. Dazu kommt bald eine Terminumfrage. Sie hat bereits Expert*innen für die Schulung angefragt.

Anmerkungen

/

Internationales und Sprachen – Nicole Marut (*Anton berichtet*)

Sie hat ihre Pflichtaufgaben erfüllt, die Abrechnungen der Europawoche bearbeitet und steht im Kontakt zum deutsch-polnischen Jugendwerk.

Anmerkungen

/

Sport und Gesundheit – Sven Schulze (*Anton berichtet*)

Er hat seine Pflichtaufgaben erfüllt. Zudem plant er aktuell ein Fifa-23-Turnier und will damit einen dauerhaften Zyklus von Veranstaltungen etablieren, aber auch andere E-Sport-Events sind im CP geplant. Morgen wird es dazu eine Besprechung geben.

Anmerkungen

/

8.3. Senat

Hat nicht getagt.

8.4. Fakultätsräte

Fakrat Jura

Hat nicht getagt.

Anmerkungen

/

FakRat WiWi

Hat nicht getagt.

Anmerkungen

/

FakRat KuWi

Hat nicht getagt.

Anmerkungen

/

8.5. Ausschüsse

Rechtsausschuss

Isabell: Wir haben getagt und Paul Schieberle zum Vorsitz gewählt.

Anmerkungen

/

Finanzausschuss

Sophie W: Wir haben mich zum Vorsitz gewählt. Vize macht Anne Krüger von ViaFrankfurt. Wir haben eine Gruppe eröffnet und wir warten nun auf den Nachrücker Florian.

Anmerkungen

/

Hopo-Ausschuss

Anne: Der Ausschuss hat sich noch nicht konstituiert, aber Noura hat mir versichert, dass sie es vor dem 4. September schafft. Damit müssen wir jetzt leben, ansonsten

müsste ich es machen, aber Noura hat mir versichert, dass sie es bis zum 4. September schafft.

Anmerkungen

/

9. Projektanträge

9.1 Krach im Keller

Lara und Richard melden an, dass sie bei dieser Wahl befangen sind.

Willi stellt den Antrag vor. Er ist Vorstandsmitglied im Stuck. Sie haben die 300-Euro-Grenze überschritten und sind deshalb heute hier. Aus der Studierendenschaft wurde ihnen in letzter Zeit öfter widergespiegelt, dass die kulturellen Angebote im Stuck etwas eintönig geworden sind, da sie hauptsächlich Electro spielen und nur ab und zu Konzerte haben. Dem wollen sie dieses Mal entgegenwirken und andere Genres zeigen. Als gebürtiger FFOler weiß er, dass es hier viele Metal-Fans gibt und diese wollen sie alle ins Stuck bringen und somit auch die Leute aus FFO mit den Studierenden mischen. Dafür wollen sie ein breites Angebot bereitstellen mit drei Bands, unter denen auch eine reine FLINTA*-Band ist. Somit wollen sie sich auch dem Stereotyp entgegen stellen, dass das Metal-Genre so Männer-dominiert ist.

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Projektantrag wird mit sieben Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme angenommen. (7/1/0)

9.2 Zukunft Osteuropa

Johanna Hiebl stellt den Antrag vor. Es geht um eine Veranstaltung durch eine NGO, die Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde. Dieses Event ist jedes Jahr an anderen Unis und sie wollen das Projekt an die Viadrina holen. Es geht um zwei Tage im Oktober und richtet sich eher an Studierende, die am Ende ihres Studiums stehen oder es gerade abgeschlossen haben und sich fragen, was sie danach machen sollen. Es ist auch eine Art Pendel-Veranstaltung, da es mit einem Film-Screening in Cottbus während des dortigen Filmfestivals, mit Osteuropa-Fokus, verbunden ist. Sie wollen damit auch gerade ukrainische Studierende einbringen und es auf mehreren Sprachen machen.

Anmerkungen

Tom: Kannst du mir eine Kurzbeschreibung zur geplanten Podiumsdiskussion geben? Wer diskutiert und worüber?

Johanna: Ganz genau kann ich es noch nicht sagen. Vorher ist das Film-Screening in Cottbus und es soll eher mit zivilgesellschaftlichen und aktivistischen Stimmen sein. Wir wollen bei der Diskussion Themen aus den Osteuropastudien einbringen. Mit dabei sind vermutlich eine Person des Brandenburgischen Wissenschaftszentrum, ein ehemaliger Professor, ein LGBTQ*-Aktivist aus Belarus und der Programmdirektor des Filmfestivals in Cottbus.

Sophie W: Wie wollt ihr das Event am 13. und 14. Oktober mit der Erstiwoche in Einklang bringen? Ihr müsst ja auch genug Leute haben.

Johanna: Gute Frage. Wir hatten geschaut und bisher hatte es sich eigentlich nicht überschritten mit anderen Events.

Abstimmung

Der Projektantrag wird einstimmig angenommen. (10/0/0)

10.Sonstiges

Anne: Ich habe noch zwei Punkte. Einmal gab es eine Anfrage von der zentralen Studienberatung. In der Erstiwoche soll sich das StuPa beim Infomarkt vorstellen. An sich ging es ans Präsidium, aber ich dachte, dass vielleicht jemand Lust hat, von euch daran teilzunehmen. Es geht um den 9. Oktober, von 10:30 bis 11:30 Uhr.

Lara: Ja, Paul Moser und ich werden dabei sein.

Anne: Mein zweiter Punkt bezieht sich auf die Gremienbescheinigungen. Da herrschte ja auf der letzten Sitzung etwas Verwirrung, ob man nun ein Jahr in einem Gremium mitgewirkt haben muss eine solche Bescheinigung zu erhalten. Daran war ich auch nicht ganz unschuldig, ich hatte da ein paar Sachen durcheinander gebracht, daher die Korrektur: Man erhält unabhängig von der Mitwirkungszeit eine Gremienbescheinigung, allerdings ist für Jura-Studierende in der BbgJAO festgelegt, dass man für das Extra-Semester im Freischuss ein Jahr in einem Gremium mitgewirkt haben muss. Das wollte ich nochmal klarstellen.

Anne schließt die Sitzung um 19:22 Uhr.